

## Blasmusik-Newsletter 07/2023

### GESUCHT WERDEN ...

**Kapellmeister/in** für WAJUBA, St. Anton i.M., BM Silbertal, Klangschmiede und Melodiemonsterle der BM Hohenems, MV Großdorf, TK Fontanella, MV Doren, MV Lochau und TK Brand (NÖ).

### Jubiläums-Tattoo 2024

2024 feiert der Vorarlberger Blasmusikverband sein 100-jähriges Bestehen. Diesen besonderen Geburtstag möchten wir mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen gemeinsam mit euch feiern. Der Fachkreis "Musik in Bewegung" organisiert im Frühjahr 2024 ein großes "Blasmusik-Tattoo", bei dem nicht nur alle Musikantinnen und Musikanten, sondern auch die Marketenderinnen und die Fähnriche sowie die Stabführer\*innen mitmachen können. Nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage unter folgendem [Link](#)

**Musiker/innen für die Militärmusik Vorarlberg**; speziell für die Jahrgänge, die zur Musterung kommen bzw. die vor der Einberufung stehen, bietet sich die einzigartige Gelegenheit, das Hobby für 13 Monate zum Beruf zu machen. Flyer Informiere Dich unverbindlich! Vereinbare einen Vorspieltermin: 0664 622 62 49 oder [milkdov.musik@bmlv.gv.at](mailto:milkdov.musik@bmlv.gv.at)

### Österreichische Blasmusikzeitung - ÖBZ

Noch kein Abo? Bestelle jetzt Dein Jahresabo für die Österreichische Blasmusikzeitung und bleib **informiert**: Wir berichten über aktuelle Veranstaltungen und viel Wissenswertes aus der Blasmusikszene. Außerdem gibt es laufend Gewinnspiele und viele nützliche Tipps für Musiker\*innen und Vereine. Jahresabo um 41 Euro frei Haus bestellen unter: [office@tuba-musikverlag.at](mailto:office@tuba-musikverlag.at)

Wir sind auf der Suche nach geeigneten **Hütten für Jugendlager oder Probenwochenenden** - bitte helft uns! Meldet euch per Mail: [office@vbv-blasmusik.at](mailto:office@vbv-blasmusik.at)

**Bariton-Sax** für die Trachtenkapelle Gantschier Kontakt: Martin Sadjak, [Mail](mailto:), Tel: 06650/4217417

Der Musikverein Doren sucht zwei **Kinderposaunen** zum ausleihen, Kontakt: Marika Mätzler - Tel. 06642433131

Wir suchen ab Herbst eine **Oboe** zum ausleihen für eine Musikantin, die von Querflöte auf Oboe umsteigen möchte... Infos bitte direkt an Rusch Michael 0664 88412697

Die **Dorfmusik Bürserberg** ist auf der Suche nach einer **großen Trommel**, die auch zum Marschieren verwendet werden kann. Wir würden eine gebrauchte in gutem Zustand nehmen. Kontakt: Obmann Elias Fritsche 0664/88797180

Eine neue oder gebrauchte **Ventilposaune** zum Kauf. Kontakt Luis: 0664/200 34 38

**Alt-Saxophon** für einen Schüler zum Ausleihen

Kontakt: Musikverein Lingenau, [michael.voegel@gmx.at](mailto:michael.voegel@gmx.at), Tel: 0664/2444959

Ein gebrauchtes, relativ gut erhaltenes **Tenorhorn oder Bariton** mit 4 Ventilen. Wobei das Bariton bevorzugt wäre. Ansprechperson ist Verena Berkmann, [Mail](mailto:), Tel.: 06641695825

**Bass in F**, wenn möglich mit 6 Ventilen. Kontakt: Tobias Türtscher, MV Damüls, [Mail](mailto:)

### VERKAUFT WIRD ...

**Miraphone 4707000**, 3 Zylinderdrehventile, Minibalgelenke, Bohrung 13,0 mm, Neusilber-Mundrohr, Messing-Schallstück, Schallbecher 250 mm Durchmesser, Spiralfederdruckwerk, Neusilber-innen- und -außenzüge, Messing-Korpus, lackiert, mit TH05 Mundstück.

**Sopransaxophon** Selmer Serie III zu verkaufen Seriennummer: 541.019, Fixpreis: € 3.000,- Wenig Gebrauchsspuren, Polster in gutem Zustand, Mechanik neu eingestellt, 2 Es-Bögen (ohne Mundstück), Koffer; Kontakt: 0664 53 29 299 – [Foto](#)

...eine **Oboe Yamaha**, YOB 431M, halbautomatisch Duett. Die Oboe ist 8 Jahre alt und in einem sehr guten Zustand. Neupreis: Euro 3.500,- Verkaufspreis: VHB Kontakt: Erna Zoller, 06777/61445806, [erna.zoller@gmail.com](mailto:erna.zoller@gmail.com)

**Yamaha Altsaxophon YAS62** - ist schon 20 Jahre alt, aber nur wenig gespielt. Sehr guter Zustand. Wird ohne Mundstück verkauft.

Zubehör inklusive: Hartschalenkoffer Original Soft-Rucksack perfekt für Radfahrer 2 verschiedene Gurte (1x Nackengurt und 1x Schultergurt) Auf Wunsch auch gratis Saxophonständer und Notenständer. 2x2 1/2 Blättchen, 1 x 2er Blättchen, 1 Rico Reed Guard zur Aufbewahrung der Blättchen, Saxofonständer (gebraucht mit Flecken). Preis: 1.800 Euro inkl. Zubehör. Kontakt: Clara Meyer erreichbar unter: [bellavista@vcon.at](mailto:bellavista@vcon.at)

### Die Trachten in Vorarlberg - Neuerscheinung

Im Juni 2022 gab der Vorarlberger Landestrachtenverband das Buch „Die Trachten in Vorarlberg“ heraus. Mit diesem über 350 Seiten starken Werk ist es gelungen alle historischen-, erneuerten- und Städtetrachten in Vorarlberg zu dokumentieren. Das Kunsthandwerk rund um die Tracht hat genauso Platz gefunden, wie die Fachbeiträge namhafter Autoren. Das Buch ist überall im Buchhandel erhältlich.

Es kann direkt bei der Geschäftsstelle des Landestrachtenverbandes unter: [info@trachtenverband.at](mailto:info@trachtenverband.at) oder [vorarlberg@trachtenverband.at](mailto:vorarlberg@trachtenverband.at) bestellt werden. Preis: EUR 42,00

**FORTBILDUNGEN** - alle Infos zu unseren Angeboten findest du in den nachstehenden LINKS!

Blasmusik online [Link zum Angebot](#)

Blasmusik.Digital [Link zum Angebot](#)

**Dirigentennachwuchs aktiv werben und fördern** - Leider ist es nicht möglich, gute Dirigenten aus dem Hut zu zaubern. Das Problem ist seit langem virulent und wird immer drängender. Wir haben bei uns im Land diesbezüglich sehr großen Handlungsbedarf! Damit sich die Situation in den nächsten Jahren entspannt, sind alle Musikvereine dringend gefordert, sich in den eigenen Reihen um geeignete Musiker/innen (mindestens drei Jahre instrumentale oder vokale Musizierpraxis) umzusehen und diese Musiker/innen direkt anzusprechen sowie für die Dirigierausbildung zu motivieren. [Film!](#)

**Unterrichtsfach Dirigieren an Musikschulen - weitere Infos [HIER!](#)**

**Bregenzerwälder Volksmusikseminar** der Familie Bär vom 10. - 13.7.2023 - Ferienhaus Sonnalp Sonderdach in Bezau. [Folder / Anmeldung!](#)

Die Anmeldefrist wurde bis 10.7.2023 verlängert!

**Birgit Grüner** und ich bin Leiterin des Improvisationskurses Frei:Kreativ:Musik, der vom 28.08. - 01.09. 2023 in der Musikschule Groß-Siegharts (Ö) stattfindet. Darin geht es um freie Improvisation in Verbindung von Stimme, Instrument, Bewegung und Natur, mit Einflüssen aus dem Improvisationstheater! [Flyer](#) und [Plakat!](#)

Weitere Infos unter: [www.frei-kreativ-musik.at](http://www.frei-kreativ-musik.at)

### BEWERBE ...

**6. IBC Camp mit den Bregenzer Festspielen** vom 8. bis 13. August 2023;

**ACHTUNG:** Der Schulstandort hat sich geändert. **Wir sind wieder in der Schule Marienberg!**

[Ausschreibung](#). Hier der [Flyer!](#)

**7. Bundeswettbewerb "Musik in Bewegung" 2024** - Die Veranstaltung findet am 14./15.6.2024 statt. Die Nominierung der Kapellen erfolgt ausschließlich durch den Landesverband (Stichtag: 30. November 2023). Ausschreibung und weitere Infos - [hier!](#)

**Impulsprogramm "Unser Verein"** vom Land Vorarlberg! **VEREIN + VEREINSCOACH** = Wirkungsvolle Impulse für erfolgreiche Vereine!

Jetzt bewerben - [hier!](#)

---

Wenn einem die Worte fehlen, lässt man die MUSIK sprechen. (unbekannt)

---

### TERMINE

(weitere Infos, Flyer und Programme finden Sie - [hier!](#))

#### Verband/Bezirk:

Mo, 10. - Do, 13. Juli 2023, Bezirksjugendseminar - BBez Bludenz im Schulsportzentrum Tschagguns

Do, 13. Juli 2023 18:30 Uhr, Abschlusskonzert - Bezirksjugendseminar BBez Bludenz im Schulsportzentrum Tschagguns

Di, 8. - So, 13. August 2023 6. IBC-Blasmusik-Camp mit Dozenten der Wiener Symphonikern, Marienberg Bregenz

So, 13. August 2023 11:00 Uhr, IBC - Abschlusskonzert im Festspielhaus Bregenz

Kartenvorverkauf: [Brass Appassionato](#) | [Bregenzer Festspiele](#)

Mo, 4. - Do, 7. September 2023 Bezirksjugendseminar BBez Bregenzerwald im Mittelschule Bezau

Do, 7. September 2023 18:00 Uhr, Abschlusskonzert Bezirksjugendseminar Bregenzerwald im Bezeggsaal

Do, 14. - So, 17. September 2023 Bezirksjugendblasorchester Bregenzerwald

So, 17. September 2023 18:00 Uhr Abschlusskonzert des Bezirksjugendblasorchesters Bregenzerwald im Schulsaal in Au

Fr, 15. - So, 17. September 2023 Workshops und Weiterbildungsangebote St. Gallen CH

#### Verein:

Fr, 7. Juli 2023 18:30 Uhr, Platzkonzert - BM Lauterach, Michi's Cafe

Sa, 8. - So, 9. Juli 2023, Dorffest - MVH Meiningen, Volksschule Meiningen

Sa, 8. Juli 2023 19:30 Uhr, Sommerrausch - SMV Sulz, Vorplatz Kindercampus Sulz

So 9. Juli 2023 11:00 Uhr, Frühschoppen im Wildpark beim Kiosk - STM Feldkirch

Mi 12. Juli 2023 20:30 Uhr, Dämmererschoppen - TK Brand, Kirchplatz

Fr, 14. - Sa, 15. Juli 2023, Jubiläumsparkfest "175-Jahre-STM Bludenz", Plettenbergpark

Fr, 14. Juli 2023 19:30 Uhr, Sommerkonzert - Militärmusik Vorarlberg, Villa Falkenhorst

Mi, 19. Juli 2023 20:30 Uhr, Platzkonzert - BM Silbental, Volksschule Silbental

Mi, 19. Juli 2023 20:30 Uhr, Dämmererschoppen - TK Brand, Kirchplatz

Do, 20. Juli 2023 20:00 Uhr, Sommerkonzert - Militärmusik Vorarlberg, Schulhof Lochau

Fr, 21. Juli 2023 20:00 Uhr, Dorffest - Partynight - MV Lochau, Schulhof Lochau

Sa, 22. Juli 2023 14:00 Uhr, Platzkonzert Kristberg - BM Silbental, Kristberg

Sa, 22. Juli 2023 19:45 Uhr, Dorffest - MV Lochau - Umzug der "3er" Jubiläumsjahrgänger mit dem MV Kennelbach u. Jungmusik Lochau

Sa, 22. Juli 2023 20:00 Uhr, Dorffest - MV Lochau - Serenadenkonzert des MV Kennelbach, Schulhof Lochau

So, 23. Juli 2023 10:00 Uhr, Dorffest - MV Lochau - Messe und Frühschoppenkonzert mit MV Eichenberg, Schulhof Lochau

Mi, 26. Juli 2023 20:30 Uhr, Dämmererschoppen - TK Brand, Kirchplatz

Sa, 29. Juli 2023 14:00 Uhr, Platzkonzert Fellimännle - BM Silbental

Mi, 2. August 2023 20:30 Uhr, Dämmererschoppen - TK Brand, Kirchplatz

Do, 3. August 2023 20:30 Uhr, Platzkonzert - BM Silbental, Volksschule

Fr, 4. - So, 6. August 2023 Bergfäscht - MV Alpenklänge Damüls,

Mi, 9. August 2023 20:30 Uhr, Dämmererschoppen - TK Brand, Kirchplatz

Do, 10. August 2023 20:30 Uhr, Platzkonzert - BM Silbental, Volksschule

Di, 15. August 2023 11:00 Uhr, Frühschoppen Patrozinium - TK Brand, Kirchplatz

Do, 17. August 2023 20:30 Uhr, Platzkonzert - BM Silbental, Volksschule

Mi, 23. August 2023 20:30 Uhr, Dämmererschoppen - TK Brand, Kirchplatz

Mi, 30. August 2023 20:30 Uhr, Dämmererschoppen - TK Brand, Kirchplatz

Sa, 2. - So, 3. September 2023 Dorffest - MV Satteins, Schäflegarten

Mi, 6. September 2023 20:30 Uhr, Dämmererschoppen - TK Brand, Kirchplatz

So, 10. September 2023 Reichenfeldfest - STM Feldkirch

---

## Inhaltsverzeichnis

- Blick hinter die Kulissen des Vorarlberger Blasmusikverbandes  
Heute stellen wir euch unseren Bezirksobmann im BBez Dornbirn - Christoph Märk vor!
- Vorstellung eines Musikvereins aus dem Blasmusikbezirk Bregenz - Musikverein Alpenklänge Thal
- Verleihung der Urkunden und Ehrenzeichen der Oberstufenprüfungen durch das Vorarlberger Musikschulwerk und den Vorarlberger Blasmusikverband
- 12. Jugendblasorchester – Landeswettbewerb für Vorarlberg und Liechtenstein in Götzis AmBach
- 65. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes in Wien
- ÖBV-Stabführerabzeichen in Gold
- Musik in Bewegung - die Visitenkarte für den Verein!
- Konzert der Militärmusik Vorarlberg und der Band "Krauthobel"
- Österreichisches Blasmusikfest Wien 2023 - MV Alpenklänge Thal
- „Dirigennachwuchs NEU denken“
- Einladung zur aktiven Mitgestaltung des musikalischen Rahmens auf der diesjährigen Messe-Sonderschau „DER WALD RUFT“

---

## Blick hinter die Kulissen des Vorarlberger Blasmusikverbandes Heute stellen wir euch unseren Bezirksobmann im BBez Dornbirn- Christoph Märk vor!

**Jahrgang:** 1972

**Bezirksfunktion (seit):** 2017

**Mitglied beim:** Musikverein Harmonie Altach

**Funktionen:** Obmann und Fähnrich



**Was sind deine Aufgaben im Vorarlberger Blasmusikverband?** Als Bezirksobmann für den Bezirk Dornbirn organisiere ich den gegenseitigen Austausch und das „voneinander Lernen“ unter den 16 Vereinen im Bezirk. Eine besondere Ehre ist für mich die Abhaltung des jährlichen Ehrungsabends für verdiente MusikantInnen. Neben Bezirkssitzungen nehme ich an den Sitzungen der Landesleitung teil und bringe dort unsere Interessen ein. Stolz sind wir im Bezirk auf unser Jugendorchesterseminar mit über 120 Jugendlichen, organisiert durch unsere Bezirksjugendreferentinnen.

**Wieso hast du dich für eine Mitgliedschaft bei einem Musikverein entschieden?** Das war reiner Zufall und es war zu vorgerückter Stunde. Ich hatte nichts mit Blasmusik am Hut, ein Nachbar hat mich auf einem Vorspielabend als Obmann vorgeschlagen. Gesagt, getan.

Bin nun seit 22 Jahren Obmann, kann weder ein Instrument spielen, noch Noten lesen. Das Amt des Fähnrichs konnte ich dann später übernehmen. Der Verein ist eine Art Familie für mich geworden, auch sind meine Frau und meine Kinder beim Verein dabei.

**Was bedeutet für dich die Blasmusik?** Das Zusammenwirken verschiedener Generationen und Charakteren ist für mich faszinierend. Es ist auch ein schöner Kontrast und ein guter Ausgleich zum Beruf. Wenn man zusammenhält (und auch zusammen übt) kann es wunderbare Erfolge geben, sei es bei Konzerten oder auch bei Musikfesten.

---

## Vorstellung eines Musikvereins aus dem Blasmusikbezirk Bregenz - Musikverein Alpenklänge Thal

**Vereinsvorstellung:** Musikverein Alpenklänge Thal

**Gründungsjahr:** 1874

**Aktive Mitgliederzahl:** 42

**Vereinsvorstand:** Manuel Fink – Obmann, Julia Altmann – Obfrau, Sabrina Violand-Metzler – Obfrau, Roman Altmann – Kapellmeister, Jacqueline Haag – Kassier, Stephanie Nigsch – Kassier Stv., Stefan Moosmann – Schriftführer, Judith Maier - Jugendreferentin, Mathias Fink – Beirat, Thomas Sutter – Beirat, Marcus Rupp – Beirat

**Ehrenmitglieder (Name/Alter):**

19 Ehrenmitglieder im Alter zwischen 54 und 97 Jahren

**Ältestes Mitglied und jüngstes Mitglied im Musikverein:**

Aktiv: Engelbert V. 76 Jahre, Alisa V. 13 Jahre

**Jungmusik (Mitgliederanzahl, Gründungsjahr, Vorstand):** JUKA Rotachtal (Jungmusikanten aus den Musikvereinen Langen, Thal, Doren und Sulzberg)

**Kapellmeister:** Roman Altmann

**Jugendreferenten:** Judith Maier

**Mitgliederanzahl:** 6 des MV Alpenklänge Thal Wirbelwind Rotachtal (Jungmusikanten aus den Musikvereinen Langen, Thal, Doren und Sulzberg)

Für Kinder ab einem halben Jahr Musikschulunterricht zur Vorbereitung auf die Jugendkapelle

**Kapellmeister:** Roman Altmann

**Jugendreferenten:** Judith Maier Mitgliederanzahl: 5 des MV Alpenklänge Thal

**Homepage:** [www.mvthal.at](http://www.mvthal.at)

**Facebook:** Musikverein Alpenklänge Thal | Facebook

**Instagram:** Musikverein Alpenklänge Thal (@musikvereinalpenklaengethal) | Instagram



**Besonderheiten im Jahr 2023:**

Am 13.05.2023 durften wir nach knapp 4 Jahren intensiver Arbeit unsere neue Tracht beim Konzert „im neua Häs“ vorstellen. Ein sehr besonderer Abend der die Zuhörer nicht nur mit sehr abwechslungsreicher Musik, sondern auch mit einer großartigen Show zur Präsentation unserer neuen Tracht begeisterte. In einem sehr unterhaltsamen Film brachten wir den Zuhörern unsere Reise zur neuen Tracht näher. Ein weiteres Highlight an diesem Abend war die Uraufführung des, extra für uns von Johannes Bär komponierten Marsches „grenzenlos begeistert“. An diesem Tag durften wir auch unser 1. Thaler Musikanta Blättle, ein Heft voller Infos rund um unseren Musikverein und die Reise zur neuen Tracht vorstellen. Von 9.6.-11.6. dürfen wir eine besondere Reise antreten. Gemeinsam mit den Musikvereinen Bildstein

und Hohenweiler dürfen wir, als Vorarlberger Block unser Ländle beim Bundesmusikfest am 10.6. in Wien vertreten.  
Die Vorbereitungen auf unser Jubiläumsjahr 2024 – 150 Jahre MV Alpenklänge Thal laufen an.

**Persönliche Sätze (Leitbild) sind erwünscht:**

Es gibt Dinge im Leben, die berühren einen so, dass man sie nicht mehr missen und am liebsten immer wieder erleben möchte. Selten sind diese materieller Natur, meist haben sie mit Menschen, Gefühlen und in unserem Verein auch noch mit Musik zu tun. Das Gefühl, gemeinsam mit anderen zu musizieren und nicht nur uns selbst, sondern auch den Zuhörerinnen und Zuhörern damit Freude zu bereiten, treibt uns an. Mit unserer Musik möchten wir Gefühle vermitteln, wir wollen "unter die Haut" gehen. Wir, der Musikverein Alpenklänge Thal, gegründet von einer Handvoll Musikanten im Jahre 1874, haben immer schon Neues gewagt und individuelle Ziele und Ideen verfolgt. In den letzten Jahren entwickelten wir uns von einem Dorfverein, hin zu einem Treffpunkt begeisterter Musikantinnen und Musikanten aus Thal und anderen Gemeinden - bis über die Landesgrenzen hinaus. Es ist das gemeinsame Musizieren, das uns alle so sehr berührt und insbesondere auch die neue Art der Vereinspflege, die uns so für unseren Verein begeistert. Begegnungen auf Augenhöhe, Wertschätzung gegenüber jedem Mitglied und eine durch die individuellen Potentiale der Mitglieder besonders wertvolle Teamarbeit machen uns aus. Dies sind nur ein paar Einblicke, weshalb nicht nur Musikantinnen und Musikanten mit Thaler Wurzeln immer noch jede Woche zur Probe kommen, sondern auch andere neue Wurzeln schlagen lassen. Seit 2 Jahren lautet unser Slogan deshalb Musikverein Alpenklänge Thal – begeistert grenzenlos.



---

**Verleihung der Urkunden und Ehrenzeichen der Oberstufenprüfungen durch das Vorarlberger Musikschulwerk und den Vorarlberger Blasmusikverband**

Am 23.05.2023 fand um 19 Uhr in der Remise Bludenz die Verleihung der Urkunden und Ehrenzeichen der Oberstufenprüfungen durch das Vorarlberger Musikschulwerk und den Vorarlberger Blasmusikverband statt. Begrüßt wurden die Gäste durch den Geschäftsführer des Vorarlberger Musikschulwerks Mathias Lang. Umrahmt wurde der Festakt durch musikalische Beiträge der Prüfungskandidat\*innen. 18 Schülerinnen und Schüler der Vorarlberger Musikschulen sowie zwei Studenten des Vorarlberger Landeskonservatoriums erhielten die Urkunden und Ehrenzeichen, welche ihnen durch Frau Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink, Landesobmann Wolfram Baldauf und Landeskapellmeister Helmut Geist überreicht wurden. Die Oberstufenprüfungen sind die höchste Leistungsstufe des Vorarlberger Musikschulwesens und des Vorarlberger Blasmusikverbandes.

Bild: Die erfolgreichen Prüflinge mit Vertretern der Landesregierung, des Musikschulwerks und des Blasmusikverbandes



## 12. Jugendblasorchester – Landeswettbewerb für Vorarlberg und Liechtenstein in Götzis AmBach

600 junge Blasmusiktalente nahmen beim Jugendblasorchester-Landeswettbewerb teil.

Am 3. Juni nahmen 13 Jungmusikvereine aus Vorarlberg und Liechtenstein beim Jugendblasorchester-Landeswettbewerb in Götzis AmBach teil. Sie ließen sich von einer unabhängigen internationalen Fachjury beurteilen.

Alle teilgenommenen Jungmusikvereine sind Gewinner. Letztlich geht es für die Musiker um eine umfassende Entwicklung, die sie durch das Kennenlernen neuer Literatur und einer Vielfalt an Aufführungsmöglichkeiten erreichen.

[Punkteliste/Sieger/Nominierung zum BW](#)



## 65. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes in Wien

Vom 8. bis zum 10. Juni 2023 trafen sich auf Einladung des Wiener Blasmusikverbandes Delegierte aus den Landes- und Partnerverbänden, um gemeinsam an der Zukunft der Blasmusik zu arbeiten. Die Delegation des Vorarlberger Blasmusikverband setzte sich aus Landesobmann Wolfram Baldauf, Landeskapellmeister Helmut Geist, Landesjugendreferent Matthias Vallaster und Landes- und Bundesstabführer Erik Brugger zusammen.



## ÖBV-Stabführerabzeichen in Gold

Die Stabführer\*innen eignen sich meist über Jahre hinweg die Kompetenzen zur Leitung einer Musikkapelle in „Musik in Bewegung“ nach den Richtlinien des österreichischen Blasmusikverbandes an. Analog zu den Musikerleistungsabzeichen gibt es die Möglichkeit nach dem Abschluss der Stabführerausbildung eine Prüfung abzulegen. Bei dieser wird neben der praktischen Stabführung, das theoretische Wissen, Kenntnisse über eine korrekte Marschaufstellung sowie die richtige Trageweise der Instrumente und Grundlagen des Dirigierens getestet 4 Teilnehmer traten an diesem Tag zur Prüfung des Stabführerabzeichens an. Die praktische Prüfung war diesmal das Vorprogramm des Wettbewerbes „Musik in Bewegung“ in Gisingen.

## Musik in Bewegung - die Visitenkarte für den Verein!

Der Musikverein Gisingen veranstaltete vom 8. bis 18. Juni 2023 ein Bezirksmusikfest in Feldkirch. Im Rahmen dessen fand am Samstag, den 17. Juni 2023 auf dem Fußballplatz im Waldstadion in Gisingen Feldkirch eine praktische Prüfung des Stabführerabzeichens sowie der Wettbewerb „Musik in Bewegung“ statt.

Die Marschmusik als die elementarste Erscheinungsform bläserischen Musizierens bedarf einer intensiven, seriösen und disziplinierten Pflege. Durch das Ziel „Teilnahme an der Marschmusikbewertung“ wird die Musikkapelle gefordert, sich weiter zu entwickeln bzw. das gute Niveau zu halten. Die Beurteilung der Darbietungen durch professionelle Juroren anhand von Punkten, ist für jeden Verein ein wichtiges Feedback zu seiner Arbeit. „Sieger“ sind diejenigen Musikkapellen, die ihr musikalisches und visuelles Auftreten in der Öffentlichkeit verbessern und optimieren. Durch die Teilnahme an der Marschmusikbewertung wird diese Verbesserung gewährleistet.

[Punkteliste](#)

## Konzert der Militärmusik Vorarlberg und der Band "Krauthobel"

Bregenz, 19. Mai 2023 - Das erste gemeinsame Konzert der Indie-Rockband "Krauthobel" mit dem symphonischen Blasorchester der Militärmusik Vorarlberg fand mit über 1.500 Besuchern im ausverkauften Festspielhaus in Bregenz statt. Veranstaltet wurde das Konzert von der Landeshauptstadt Bregenz.

Militärmusik eröffnet Nach einem wuchtigen Intro durch die Militärmusik Vorarlberg betreten die Musiker von Krauthobel die Bühne und beide gemeinsam legten mit dem Hit "Öbr da Wolka" los. Spätestens nach weiteren bekannten Musiktiteln wie "Muntafuna Bahn" und "Geischterhus" war allen Zuhörern klar, was bei diesem großartigen Konzert entstanden war: die unverkennbare Spielart und ansteckende Lebenslust von Krauthobel mit der Energie und der Klangvielfalt der Militärmusik Vorarlberg erzeugte im Festspielhaus für alle ein Gänsehautfeeling.

Soziale Aktion "Möwe" Nach der Pause wurde vom Bregenzer Bürgermeister Michael Ritsch ein Scheck für die soziale Aktion "Möwe" an den Vorarlberger Militärkommandanten Gunther Hessel übergeben. Diese bei der Militärpfarre angesiedelte Aktion unterstützt unschuldig in Not geratene Vorarlberger Soldaten. Der Militärkommandant, dessen Idee dieses Konzert war, bedankte sich recht herzlich beim Bürgermeister und unterstrich die Wichtigkeit einer solchen sozialen Aktion - gerade in diesen Zeiten.

"Vollgas" in der zweiten Hälfte Die Verschmelzung von zeitgenössischem Alpen-Indie-Rock mit zeitlosem Big-Band-Sound, Jazz, Blues und symphonischen Klängen fand in der zweiten Hälfte ihren Höhepunkt. Bei den bekannten Hits von "Der weinende Clown" über "Sayonara Tante Klara" bis zum Rock Medley steigerte sich die Stimmung im Festspielhaus. Nach tosendem Applaus gab es mit den Ohrwürmern "D'Schöfer vom Garneratal" und "Wia schön sen decht D'jugadjohr" noch großartige Zugaben. Das instrumentale Outro der Militärmusik Vorarlberg aus "Cavalleria Rusticana" beendete dieses fulminante Konzert.



Facts: Krauthobel und Militärmusik Die Band "Krauthobel" wurde 1994 von den Schrunser Musikern Jürgen Ganahl und Christoph Bitschnau gegründet. Heute ist Krauthobel eine der bekanntesten österreichischen Bands, die ihre Lieder ausschließlich in Vorarlberger Mundart singt. An diesem Abend traten Krauthobel und ihre "Buschlaband" mit sechs Bandmitgliedern auf. Die Militärmusik Vorarlberg besteht bereits seit über 60 Jahren und steht für vielfältige Blasmusik auf höchstem Niveau. Der Großteil ihrer über 50 Mitglieder sind junge Musiker, die ihren Grundwehrdienst ableisten. Kapellmeister der Militärmusik Vorarlberg ist seit dem Jahr 2010 Major Wolfram Öller.

Voller Erfolg Sowohl die Gründer von Krauthobel Jürgen Ganahl und Christoph Bitschnau sowie der Militärkapellmeister Major Wolfram Öller waren nach den "Standing Ovations" mit der gelungenen musikalischen Kooperation sehr zufrieden. Das Projekt mit Krauthobel und Militärmusik war aus Sicht aller Beteiligten sehr erfolgreich und wird dem begeisterten Publikum noch lange im Gedächtnis bleiben. Ein Bericht der Redaktion Militärkommando Vorarlberg

(Bericht und Fotos: Militärkommando Vorarlberg)



## Österreichisches Blasmusikfest Wien 2023 - MV Alpenklänge Thal

Mit Instrument, Tracht und viel guter Laune im Gepäck ging es am Freitag, den 09.06.23, für den Musikverein Alpenklänge Thal, einige Ehrenmitglieder und Bürgermeister Lukas Schratenthaler nach Wien. Sie wurden vom Vorarlberger Blasmusikverband ausgewählt, gemeinsam mit den Musikvereinen Bildstein und Hohenweiler das Bundesland Vorarlberg beim österreichischen Blasmusikfest zu vertreten. In der großen Stadt ankommen ging es bald schon mit dem ersten Programmpunkt los: eine ordentliche Sause im ältesten Heurigen Wiens, der 10er Marie. Dort wurde gemeinsam mit den anderen Musikvereinen aus Vorarlberg bis in die späten Abendstunden ordentlich gefeiert. Am Samstag ging es dann bei strahlendem Sonnenschein zum Platzkonzert vor der Pestsäule, mitten im schönen ersten Bezirk. Der Musikverein begeisterte die Zuschauerinnen und Zuschauer und lockte mit den schönen Klängen von „Oh Vitinho“ oder „Fliegermarsch“ Massen an

Menschen an. Leider meinte es der Wettergott jedoch nicht gut mit den Musikern: Nach dem letzten Ton und dem Absetzen der Instrumente schüttete es wie aus Eimern. Dieser Regen minderte die Motivation der Musikantinnen und Musikanten jedoch nicht. Als der Himmel sich wieder auflockerte, wurde fleißig quer durch die ganze Stadt zum Rathaus marschiert, wo der Festumzug und Gesamtchor stattfinden sollten. An den Festlichkeiten nahmen insgesamt 17 Musikvereine aus ganz Österreich teil. Ein besonderes Highlight für viele war der Einmarsch auf den Rathausplatz und das gemeinsame Musizieren mit so vielen Musikern. Die traditionellen Stücke wie „Oh du mein Österreich“ oder auch der „Radetzky Marsch“ klingen auch heute noch in unseren Ohren wieder. Pünktlich zum Ende des Gesamtchores ging nochmals ein Gewitter über Wien nieder. Gott sei Dank konnten sich die Musikantinnen und Musikanten in den Arkadenhof zum Empfang des Bürgermeisters Michael Ludwig retten. Mit Hunderten anderen Musikbegeisterten konnte dort noch gefeiert, getanzt und musiziert werden. Etwas erschöpft aber mit vielen wunderschönen Erinnerungen im Gepäck wurde am Sonntag dann die Heimfahrt zurück ins Ländle angetreten. Ein großer Dank geht an den Vorarlberger und den Österreichischen Blasmusikverband, an alle Musikantinnen und Musikanten, unseren Bürgermeister Lukas Schrattenthaler, den Obleuten für die Organisation und allen anderen, die dieses Wochenende zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!



### „Dirigentennachwuchs NEU denken“

Die Dirigenten:innensuche wird immer herausfordernder und viele Vereine finden trotz Bemühungen und intensiver Suche niemanden und die Stelle bleibt vakant. Woran liegt es aber, dass viele Vereine niemanden finden? Fakt ist, die Zeiten haben sich geändert. Die „Langzeit“-Dirigenten:innen die zwanzig, dreißig oder mehr Jahre einen Verein leiten, gehören der Vergangenheit an. Die privaten, beruflichen und familiären Herausforderungen werden immer mehr. Die zusätzliche Arbeit, die das musikalische Führen eines Vereins mit sich bringt, dann auch noch zeitlich in den Griff zu bekommen, wird immer schwieriger. Wie kann man es also schaffen, die in Ausbildung befindlichen aber auch die bereits ausgebildeten Dirigenten:innen zu motivieren, sich einer solchen Aufgabe zu stellen? Hier haben wir angesetzt und ein neues Modell ausprobiert.

Nach dem Motto „Blasmusik neu denken“ haben wir, die Bezirksdirigenten des Montafons, gedacht, dieses Konzept müsse auch bei der Dirigentensuche greifen. Daher haben wir das Projekt „Dirigentennachwuchs NEU denken“ ins Leben gerufen. Der Musikverein St. Anton im Montafon ist ca. zwei Jahre auf der Suche nach einer neuen musikalischen Leitung gewesen, leider erfolglos. Ein Problem bei der Suche ist sicher, dass viele junge oder unerfahrene Dirigenten:innen der Meinung sind, dass sie sich der Aufgabe nicht gewachsen fühlen oder zeitlich einfach zu sehr eingespannt sind, alleine für die musikalische Führung und Planung eines Vereines verantwortlich zu sein. Am Beginn einer Dirigenten:innen Laufbahn ist man oft überfordert und weiß nicht, was die Arbeit alles beinhaltet und wofür man überhaupt verantwortlich ist. Die Vorbereitung eines Konzertes ist mit Abstand die größte Herausforderung. Fragen über Fragen, die auftauchen: Wie ist das Niveau der Kapelle? Welche Stücke (Schwierigkeitsgrad) kann ich auswählen? Möchte ich ein Motto machen? Wie werde ich von den Musikanten:innen akzeptiert? etc.

Das sind so viele Fragen und Unsicherheiten, die einen jungen Dirigenten:in bei der Übernahme eines Musikvereines beschäftigen und verunsichern. „Learning by doing“ ist das Motto. Nur durch das Dirigieren und Arbeiten mit einem Orchester werden die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen erweitert. Das Instrument eines:r Dirigenten:in ist logischerweise das Orchester, und das „Spiel“ mit dem Orchester muss gelernt bzw. geübt werden. Hierzu haben wir uns Gedanken gemacht, wie man jungen Dirigenten:innen den Einstieg ins Dirigenten:innen Leben erleichtern und ihnen unter die Arme greifen kann. So haben wir mit dem Musikverein St. Anton im Montafon ein Projekt gestartet, in dem es vier jungen Dirigierschüler:innen aus dem Montafon ermöglicht wurde, gemeinsam ein Konzertprogramm einzustudieren. Damit die Angst der Überforderung gemindert werden konnte, wurde das Dirigat auf diese vier Schüler:innen aufgeteilt. Jeder von ihnen durfte zwei Stücke mit der Kapelle einstudieren.



Das sind so viele Fragen und Unsicherheiten, die einen jungen Dirigenten:in bei der Übernahme eines Musikvereines beschäftigen und verunsichern. „Learning by doing“ ist das Motto. Nur durch das Dirigieren und Arbeiten mit einem Orchester werden die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen erweitert. Das Instrument eines:r Dirigenten:in ist logischerweise das Orchester, und das „Spiel“ mit dem Orchester muss gelernt bzw. geübt werden. Hierzu haben wir uns Gedanken gemacht, wie man jungen Dirigenten:innen den Einstieg ins Dirigenten:innen Leben erleichtern und ihnen unter die Arme greifen kann. So haben wir mit dem Musikverein St. Anton im Montafon ein Projekt gestartet, in dem es vier jungen Dirigierschüler:innen aus dem Montafon ermöglicht wurde, gemeinsam ein Konzertprogramm einzustudieren. Damit die Angst der Überforderung gemindert werden konnte, wurde das Dirigat auf diese vier Schüler:innen aufgeteilt. Jeder von ihnen durfte zwei Stücke mit der Kapelle einstudieren.

Im Vorfeld wurden die Stücke ausgewählt und aufeinander abgestimmt, damit auch die „Liturgiekurve“ eingehalten werden konnte. In Eigenregie waren sie dann für die Erstellung eines Probenplans verantwortlich und mussten dies auch mit den Obmännern kommunizieren. Die große Herausforderung darin lag in der gleichmäßigen Aufteilung der Probenzeit. Pro Abend waren zwei Dirigenten:innen am Proben. Für die Musikanten:innen war diese Probenphase sicher sehr herausfordernd, da nach einer Stunde wieder ein:e frische:r Dirigent:in übernahm und mit vollem Elan an die Probenarbeit ging.

Höchstwahrscheinlich sind solche Konzepte richtungsweisend und eine etwas andere Variante, um junge Dirigierschüler:innen behutsam und ohne großen Druck an die Arbeit eines Dirigenten:in heranzuführen.

Ganz entscheidend für das Gelingen eines solchen Projekts ist neben einer professionellen Zusammenarbeit auch die freundschaftliche Komponente, die ein enges Miteinander der Beteiligten erst zulässt. Das schafft eine Vertrauensgrundlage, wenn es z.B. um die Durchführung von Registerproben geht. Die Kommunikation untereinander ist ebenfalls ein ganz entscheidender Faktor für den Erfolg dieses Projektes. So wird verhindert, dass veraltete Informationen zu Verwirrungen im Orchester führen.

Ein solches Konzept bedarf auch der Unterstützung von erfahrenen Dirigenten:innen bzw. dem Dirigierlehrer:in. Ehrenlandeskapellmeister und Bundekapellmeister Stv. Mag. Thomas Ludescher, Leiter des Fachbereichs „Dirigieren“ des Vorarlberger Musikschulwerks, hat hier gleich seine Unterstützung zugesichert, da die vier Debütanten allesamt seine Schüler:innen sind. Mag. Thomas Ludescher und Melanie Melmer (Bezirksdirigent Stv. MB Montafon) haben hier als Mentoren fungiert, um bei etwaigen Problemen und Fragen zu helfen. Durch diese Betreuung bekamen die jungen Dirigenten:innen ein weiteres Gefühl der Sicherheit und konnten sich bei diversen Hospitationsbesuchen wichtige Tipps und Tricks zur Probenarbeit holen. Diese Besuche können auch für Feedbackrunden genutzt werden: Was läuft gut? Woran muss noch gearbeitet werden? Welches sind die großen Herausforderungen bei der Probenarbeit? usw. Mit diesem Mentoring steht und fällt das ganze Konzept.

Hauptziel des Projektes war es, den Dirigentenneulingen das Dirigieren und das Arbeiten mit einer Musikkapelle so schmackhaft zu machen, dass nach dieser befristeten Zeit der Wunsch entsteht: „Ich möchte, diese oder eine andere Kapelle als Dirigent:in übernehmen“. Glücklicherweise haben sich noch vor Ende des laufenden Projektes zwei Teilnehmer bereiterklärt, bis Ende Sommer mit dem Musikverein weiterzuarbeiten und sich dann noch einmal Gedanken über die Zukunft zu machen. Somit wurde der Grundstein für eine mögliche Zusammenarbeit gelegt. Jetzt liegt es am Verein, die Dirigenten:innen so zu motivieren, dass sie die Arbeit fortführen und den Posten längerfristig übernehmen.

Das „alte“ Denken eines fix installierten Dirigenten:in muss überdacht werden, und hier sollte man offen sein und neue Wege einschlagen. Wer weiß, was hier für spannende Ideen ins Leben gerufen werden könnten.

*Ein Bericht von Melanie Melmer (Bezirksdirigent Stellvertreterin MB Montafon und Initiatorin des Projektes)  
Die vier Projektdirigenten:innen von links nach rechts:*



## Einladung zur aktiven Mitgestaltung des musikalischen Rahmens auf der diesjährigen Messe-Sonderschau „DER WALD RUFT“

Hallo liebe Freunde der Volks- und Blasmusik Vorarlberg, im Auftrag der Landesregierung und der Wirtschaftskammer Vorarlberg gibt es auf der kommenden Herbstmesse vom **06. -10. September 2023** eine Sonderschau rund um das **Thema Wald und Holz in Vorarlberg**. Eine Erlebniswelt mit über 5 ha in der Halle 7 und dem angrenzenden Freigelände wird sicherlich ein Publikumsmagnet für jung und alt. Es werden sich modernste Maschinen der Forstunternehmer im Wert von über 6-7 Mio. EUR präsentieren, aber auch traditionelle Sägen und Pferde Rücken im Vergleich vorgestellt, ein tolles Kinderprogramm zum aktiven Mitmachen und Vorarlberger Institutionen, die interessante Informationen zum Thema Wald- und Forstwirtschaft offen legen, runden das Programm ab. Wir werden eine **Bühne in der Halle** wie auch eine **Arena im Freigelände** haben, welche bereits mit Tonanlage und Lautsprechern ausgestattet sein werden. Ein Moderator wird durch das Thema wie auch durch die Tage führen und nun sind wir noch auf der Suche nach passenden musikalischen Highlights. Gerne bieten wir Vorarlberger Musiker\*innen oder coolen Ensembles eine Bühne. In der Halle werden wir auf der Bühne mit ca. 10 – 12 Personen an unsere Grenzen stoßen, im Freigelände hingegen sind wir für alles offen und es könnte evt. auch ein Marsch durch das große Freigelände stattfinden. Bitte meldet euch, falls ihr Zeit und Lust habt auf der Messe zu spielen (Solo, Duo oder Gruppen). Es wäre schön wenn ihr so 2-3 mal ca. eine halbe Stunde spielen könntet oder auch mehr oder weniger. Ansprechpartner für individuelle Absprachen ist Ulrike Rohrer unter 0664 320 44 24 oder rohrer@irr.at. Was wir als Gage versprechen können: - Tickets für die Messe - eine Brettel-Jause mit Getränk - eine Spende in die Kasse Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit und wären froh, wenn wir das Programm bis Ende Juli fixieren könnten.

